

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vorseitens werden die dreigesaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.**Berlin N., Friedrichstrasse, Central-Hôtel 24,  
15. November 1879.

[50217.] S. T.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir Sie zu benachrichtigen, dass ich heute hier unter meinem Namen

**Hugo Steinitz**

eine

**Buch- und Antiquarhandlung  
verbunden mit Lese-Institut**  
(Platzfirma: Centralbuchhandlung, Antiquariat und Lese-Institut),  
Friedrichstrasse im Central-Hôtel,  
Laden 24,

begründet habe.

Seit meiner Jugend dem Buchhandel angehörend und während der letzten sieben Jahre in den geachteten hiesigen Häusern: T. Trautwein'sche Buch- und Musikhandlung und Georg Winckelmann ununterbrochen thätig, hoffe ich, gestützt auf hinreichende Geldmittel, die Grundlagen zur gedeihlichen Entwicklung meines Unternehmens zu besitzen.

Sollten Ihnen nachstehende Zeugnisse und Empfehlung Veranlassung geben, mich bei meinem Unternehmen durch gütige Conto-Eröffnung zu unterstützen, so werde ich gern Ihrem Verlage meine besondere Thätigkeit zuwenden.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, unverlangte Sendungen nehme ich daher nicht an. Meine Vertretung hat Herr Carl Cnobloch in Leipzig gütigst übernommen.

Indem ich mein Unternehmen, das auf solidester Basis ruhen soll, Ihrer gütigen Beachtung empfehle, zeichne

hochachtungsvoll ergeben

**Hugo Steinitz.**

Herr Hugo Steinitz aus Gleiwitz ist mir aus seiner mehrjährigen Thätigkeit im Geschäfte meines Bruders als ein erfahrener Buchhändler bekannt, und glaube ich überzeugt sein zu können, dass es ihm gelingen wird, sich in seiner Selbständigkeit eine ansehnliche Kundschaft zu erwerben und jede Geschäftsverbindung mit ihm zu einer angenehmen und zu einer lohnenden zu gestalten.

Ich bitte, ihm auf sein Ersuchen vertrauensvoll Conto zu eröffnen, wie ich es selbst gethan habe.

Berlin, den 25. October 1879.

*Max Winckelmann,*

Firma: Winckelmann &amp; Söhne.

Herr Hugo Steinitz aus Gleiwitz war vom 1. August 1872 bis heute in unserem Geschäft als Gehilfe thätig. Er hat sich in dieser Zeit durch seine Treue, seinen Fleiss und sein unablässiges Bestreben, dem Geschäfte zu nützen, unsere Achtung und Zufriedenheit im vollsten Masse erworben. Wir sehen ihn ungern von uns scheiden und

wünschen ihm Glück auf seiner buchhändlerischen Laufbahn.

Berlin, den 30. Juni 1875.

gez. T. Trautwein'sche Buchhandlung.

Herr Hugo Steinitz aus Gleiwitz war vom 1. Juli 1875 bis heute in meinem Geschäft als erster Gehilfe thätig. Während dieser Zeit hat derselbe sich durch seine Treue, unermüdete Thätigkeit und stete Wahrnehmung der Geschäftsinteressen meine volle Zufriedenheit erworben. Herr Steinitz verlässt mein Geschäft, um selbst ein solches zu eröffnen. Mit gutem Gewissen kann ich meinen Herren Collegen Herrn Steinitz auf das wärmste empfehlen, und bin überzeugt, dass derselbe durch seinen Fleiss und seine Strebsamkeit eine Geschäftsverbindung mit ihm zu einer lohnenden gestalten wird.

Beim Scheiden aus meinem Geschäft wünsche ich Herrn Steinitz zu seinem neuen Unternehmen von ganzem Herzen Glück.

Berlin, den 15. November 1879.

gez. *Georg Winckelmann.***Anstatt Circular!**

[50218.]

Grimma, den 15. October 1879.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich nach Ableben meines Mannes, des Herrn Fr. Hering, dessen Sortimentbuchhandlung an Herrn Oscar Richter verkauft habe.

Herr Richter übernimmt das Geschäft mit den Activen und rechnet über alles in laufender Rechnung Gekaufte, sowie über die Disponenden der letzten Ostermesse mit Ihnen ab. Die vorjährige Rechnung ist von mir vollständig beglichen; sollten sich bei einigen Firmen noch Differenzen ergeben, so bitte ich um schleunige Einsendung des Rechnungsauszugs, damit die Conten geregelt werden können.

Meines verstorbenen Mannes Nachfolger Ihrem Wohlwollen empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

**Emma Hering.**

Grimma, den 15. October 1879.

P. P.

Aus vorstehenden Zeilen der Frau Hering ersehen Sie, daß ich die von ihrem verstorbenen Manne ererbte Sortimentbuchhandlung käuflich erworben habe.

Die Activen der Firma gehen in meinen Besitz über und übernehme ich, Ihre freundliche Genehmigung voraussetzend, daß im Jahre 1879 Gekaufte, sowie die Disponenden der diesjährigen Ostermesse.

Ich verbinde mit dem übernommenen Sortiment mein bereits seit 1871 bestehendes wissenschaftliches Antiquariat, worüber bis jetzt 45 zum Theil umfangreiche Fachkataloge erschienen sind, und firmire für die Folge:

**Fr. Hering's  
Buchhandlung u. Antiquariat**  
(Oscar Richter).

Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich selbst; über epochemachende Erscheinungen aus

dem Gebiete der classischen Philologie, der Geschichte und ihrer Hilfswissenschaften, der german. Alterthumskunde und Pädagogik erbitte mir Ihre Mittheilung vor Erscheinen direct.

Meine Commissionen wird wie bisher Herr L. A. Kittler in Leipzig besorgen.

Um Ihr Vertrauen bittend, empfehle ich mich

Mit ausgezeichnete Hochachtung

ergebenst

**Oscar Richter,**

Firma: Hering's Buchhandlung u. Antiquariat.

Berlin, den 1. November 1879.

[50219.] P. P.

Unter ergebener Bezugnahme auf unser Circular vom 1. August cr., betreffend den Erwerb des Pierer'schen Conversations-Lexikons und den Weitervertrieb desselben unter der Firma:

**Literarisches Institut in Berlin,**  
erlauben wir uns Ihnen hierdurch mitzutheilen, dass Herr August Scherl aus Cöln unterm heutigen Tage als Theilhaber in obige Firma eingetreten ist.

Infolge dessen werden wir für das Pierer'sche Conversations-Lexikon von heute ab firmiren:

**Literarisches Institut**

(Bichteler, Lingenberg &amp; Co.).

Indem wir Sie bitten, hiervon gütigst Kenntniss nehmen zu wollen, erlauben wir uns noch hinzuzufügen, dass Pierer's Conversations-Lexikon, 6. Auflage, nunmehr in 18 Bänden complet vorliegt und infolge dessen einem energischen Vertriebe desselben keinerlei Hinderniss mehr im Wege steht.

Haben Sie die Güte, sich behufs dessen mit obiger Firma in directe Verbindung zu setzen, dieselbe wird jederzeit bereit sein, Ihre Bemühungen zu unterstützen und Ihnen schon bei mässigen Bezügen die günstigsten Bedingungen zu stellen.

Hochachtungsvoll

**E. Bichteler & Co.****Geschäfts-Übernahme.**

[50220.]

Mit Gegenwärtigem zeige ich ergebenst an, daß die Firma

**Walery Chabercki hier**

seit dem 1. August a. c. — ohne Activen und Passiven — in meinen Besitz übergegangen ist.

Ich werde das Geschäft unter meinem eigenen Namen weiterführen und bitte um gef. Zusendung von Katalogen, Prospecten u. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Krafaun, den 10. November 1879.

**Leon Frommer.****Commissionswechsel.**

[50221.] Von heute ab übernimmt Herr L. Staackmann in Leipzig unsere Commission für dortigen Platz.

Weimar, 10. November 1879.

**Diez & Foerster,**

Verlag des Instructeur u. Instructor.